



Seliger Clemens August Kardinal von Galen

Gedenktag: 22. März



Clemens August Graf Galen wurde am 16. März 1878 in Dinklage (Oldenburger Münsterland) als 11. von 13 Kindern in eine religiöse Familie geboren.

Nach einem Studium in Fribourg, Innsbruck und Münster wurde er am 28. Mai 1904 zum Priester geweiht. Er war als Seelsorger in Münster und Berlin tätig. 1933 wurde er zum Bischof von Münster geweiht.

Bereits 1934 hat er – als amtliche Beilage zum kirchlichen Amtsblatt – trotz innerkirchlicher Ablehnung eine gegen die Rassenideologie der Nazis gerichtete Studie veröffentlichen lassen. Er war einer der Bischöfe, die in die Vorbereitung der Enzyklika „Mit brennender Sorge“ von Pius XI. eingebunden waren. In dieser Enzyklika, deren Original in Deutsch verfasst wurde, werden die Schwierigkeiten mit und die Position der Kirche zu der Politik des NS-Regimes thematisiert. Sie wurde in Deutschland – um eine Beschlagnahme zu verhindern - im Untergrund gedruckt und verteilt.

Berühmt wurde Kardinal Galen vor allem wegen dreier Predigten im Jahr 1941, in denen er klar und unmissverständlich die Verbrechen des NS-Regimes verurteilt. Kontakte mit dem Widerstand – insbesondere zu Carl Friedrich Gördeler, einem der zivilen Köpfe der Widerstandsbewegung, die im Attentat vom 20. Juli 1944 gipfelte – sind belegt. Da Kardinal Galen sehr beliebt war, hat Goebbels sich deutlich gegen seine Hinrichtung ausgesprochen. Er wollte während des Kriegs keine katholischen Märtyrer schaffen, sondern die Beseitigung Galens auf die Zeit „nach dem Endsieg“ verschieben.

Am 18. Februar 1946 wurde Galen ins Kardinalskollegium aufgenommen. Er starb nur 7 Tage nach seiner Rückkehr als Kardinal in seine Diözese am 22. März 1946 an Blinddarmdurchbruch. Am 9. Oktober 2005 wurde er von Benedikt XVI selig gesprochen.

Der bischöfliche Leitspruch des „Löwen von Münster“ lautete „Nec laudibus nec timore“ etwa „Nicht durch Lob noch durch Drohungen (weiche ich von Gottes Wegen ab)“. Clemens August Kardinal Graf Galen war Mitglied des SMRO.

„Wir sind zurzeit Amboss, nicht Hammer! Bleibet stark und fest und unerschütterlich wie der Amboss bei allen Schlägen, die auf ihn niedersausen ... Durch das vom Glauben geformte Gewissen spricht Gott zu jedem von uns. Gehorchet stets unweigerlich der Stimme des Gewissens.“

Clemens August Graf von Galen, Predigt am 20. Juli 1941

Eröffnungsvers zum Gedenktag:

„Seliger Clemens August, wir bitten um Deine Fürsprache, dass alle Ordensbrüder und –schwestern in Deinem Leitspruch Anregungen für ihr Leben finden.“

Tagesgebet

Allmächtiger, ewiger Gott,
dein Diener Clemens August Graf von Galen
hat als Bischof unerschrocken deine Ehre,
den Glauben der Kirche und das Leben der Schwachen verteidigt;
gib uns auf seine Fürsprache,
dass wir dir immer mit ganzem Herzen dienen
und die Menschen so lieben, wie du sie liebst.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.